



Protokoll zur Sitzung des
Tourismusausschusses der
Verwaltungsgemeinschaft Damüls – Faschina

am Mittwoch, den 30. Juli 2025 um 08:30 Uhr

im Sitzungszimmer der Gemeinde Damüls

Anwesend:

Manuel Demuth, GF Damüls Faschina Tourismus	Sarah Erath, Vertreterin Privatzimmervermietung
Stefan Kohler, Vorsitzender	Benjamin Wörner, Vertreter gewerbliche Vermietung
Fabio Sperger, Vertreter Fontanella	Maximilian Steinfeld, Vertreter Hotellerie
Edgar Eller, Sentum	Christian Küng, Popup communications
Elias Domig, Popup communications	

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch Stefan Kohler**
- 2. Bericht aus der Geschäftsstelle**
- 3. Behandlung folgender Themen:**
 - **Vorweihnachtszeit**
 - **Gremien erreichen**
 - **Prospekte Sammlung**
 - **Bewerbung externer/interner Veranstaltungen**
 - **Popup Marketingagentur mit Christian Küng**

1. Eröffnung und Begrüßung durch Stefan Kohler

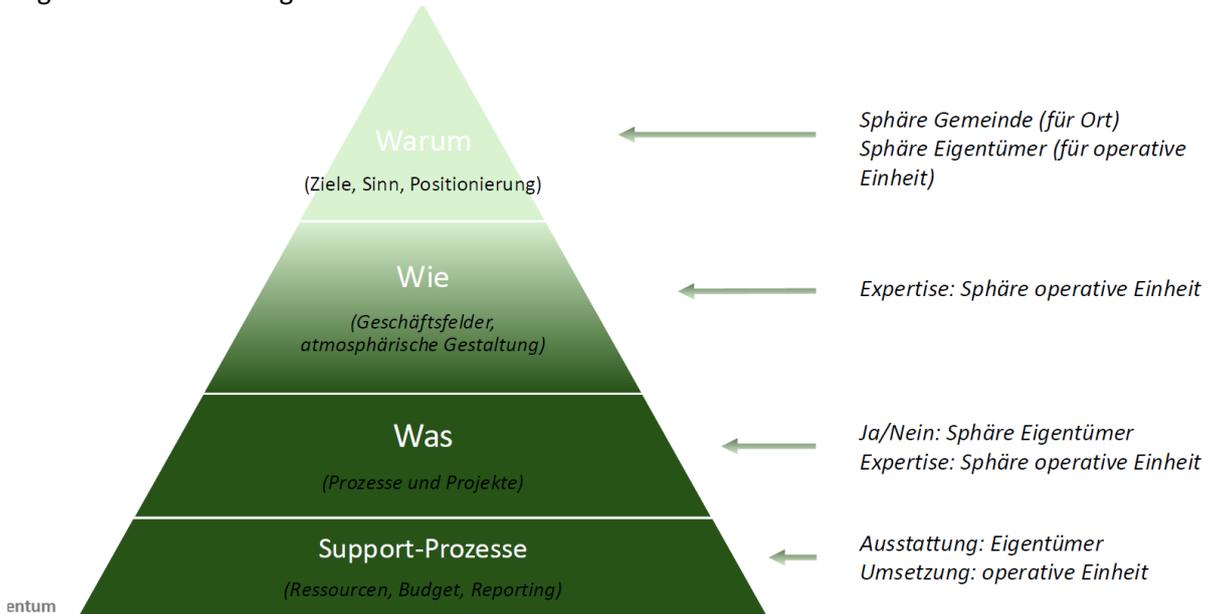
Die Sitzung wurde pünktlich um 08:30 Uhr durch den Vorsitzenden Stefan Kohler eröffnet. Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder herzlich sowie Herrn Edgar Eller.

Zu Beginn informierte Stefan Kohler, dass Edgar Eller die Gemeinde Damüls beratend begleiten – insbesondere mit Blick darauf, wie ein Ausschuss denken und arbeiten könnte. Dies sei auch einer der Gründe, weshalb die Sitzung in dieser Form abgehalten werde. Herr Eller wird zudem die Prozesse und Abläufe im Tourismusbüro analysieren, Strukturen definieren und gemeinsam mit Manuel Demuth ein Konzept für ein mögliches Reporting erarbeiten.

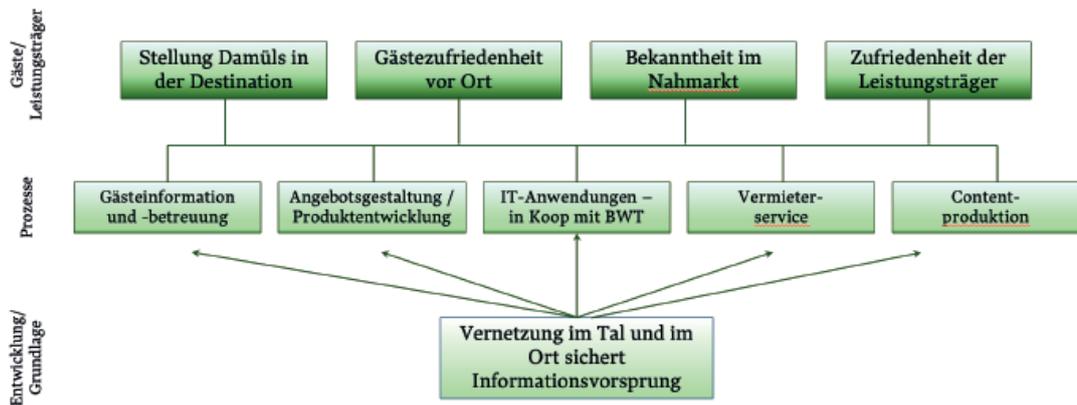
Darüber hinaus wird ein Drei-Jahres-Plan erstellt. Im Zuge dessen soll auch unter anderem festgelegt werden, wie das Reporting künftig erfolgt. An der Ausarbeitung des Plans werden Edgar Eller, Manuel Demuth, Stefan Bischof und Stefan Kohler mitwirken.

Stefan Kohler fragte in die Runde, welche Ausschussmitglieder sich aktiv an diesem Prozess beteiligen möchten. Alle anwesenden Ausschussmitglieder erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Im Anschluss ging Edgar Eller nochmals auf die im unteren Bereich der Unterlagen abgebildete Darstellung ein und erläuterte diese näher.



Edgar Eller erläutert anhand der unteren Abbildung die Zuständigkeitsbereiche von Damüls Faschina Tourismus und geht dabei auf die einzelnen Aufgabenfelder im Detail ein.



1

Edgar Eller geht nochmals auf den von Stefan Kohler erwähnten Drei-Jahres-Plan ein. Dieser soll dazu dienen, Damüls Faschina eine klare strategische Ausrichtung zu geben und gleichzeitig dem Tourismusbüro als Grundlage für ein regelmäßiges Reporting zu dienen. So kann überprüft werden, ob die definierten Ziele sowie eventuelle Teilziele erreicht wurden.

Im Anschluss erläutert Edgar Eller die weiteren Schritte: Zunächst erfolgt eine Vorarbeit gemeinsam mit Manuel Demuth. In der darauffolgenden Runde wird eine Abstimmung mit dem Ausschuss und Stefan Bischof stattfinden, um den Drei-Jahres-Plan ab dem Jahr 2026 offiziell starten zu können.

Zudem weist Edgar Eller darauf hin, dass er eng mit dem Tourismusbüro zusammenarbeiten wird – jedoch nur in den Bereichen, die für den Prozess relevant sind. Der Ausschuss wird über die Entwicklungen fortlaufend informiert.

2. Bericht der Geschäftsstelle

Manuel Demuth informierte die Runde über die Nächtigungszahlen im Juni. Diese fielen sehr erfreulich aus, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass sämtliche Feiertage in den Juni fielen.

Maximilian Steinfeld ergänzte, dass einige größere Hotels in Au aufgrund von Umbauarbeiten noch geschlossen waren.

Damüls

- 2025: 19415
- 2024: 11908

Fontanella

- 2025: 6207
- 2024: 4513

Manuel Demuth berichtete zudem über bereits durchgeführte Veranstaltungen. Besonders der neu eingeführte Programmpunkt Alp- & Sennereibesichtigung erfreut sich großer Beliebtheit.

Walser im Wald

- Im Schnitt ca. 55 Zuschauer

Alp & Sennerei Besichtigung

- Termin 5 Anmeldungen
- Termin 20 Anmeldungen (ausgebucht)
- Ersatztermin auch 20 Anmeldungen (ausgebucht)
- Weitere Anmeldungen für zukünftige Termine

Kinderprogramm

- Pistenraupe 3 Teilnehmer
- Wetterbedingt abgesagt
- Skateboarden 10 Teilnehmer 7 Einheimische, 3 Gäste

Weiter berichtete Manuel Demuth, dass sich die Praktikantin Katharina Konzett in ihrer letzten Arbeitswoche befindet. Sie war eine große Unterstützung für das Team, wodurch die Mitarbeiterinnen entlastet und aufgeschobene Projekte erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Dazu zählten unter anderem die Optimierung der Website, die Überarbeitung von Feratel-Vorlagen für den Gästemailversand sowie die strukturierte Aufbereitung der Bildordner.

Zudem wurde neue Arbeitsbekleidung für den Frontoffice-Bereich bestellt, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten. Geordert wurden Polo- und T-Shirts, die nun noch mit dem Logo bedruckt werden.

Darüber hinaus entwickelte Werner Bertsch ein neues Geschenk für die Alphüttenwanderung.

3. Behandlung folgender Themen:

- **Vorweihnachtszeit**

Manuel Demuth stellt die Idee, welche mit Laura Taleb erarbeitetet, wurde vor.

Lichterzeit – Der stille Advent in Damüls Faschina

Wenn der Schnee fällt und die Stille über die Berge zieht, beginnt in Damüls Faschina die Adventszeit.

Es ist eine Zeit des Ankommens, der kleinen Wunder, des Staunens und des Stillwerdens. Bei geführten Winterwanderungen durch verschneite Wälder, einem heimeligen Markt mit handgemachten Köstlichkeiten und Musik, bei Kerzenschein und warmem Tee, erleben große und kleine Gäste den Advent in seiner ursprünglichsten Form – still, einfach, schön.

Und während in Damüls Faschina echte Begegnungen stattfinden, wird unser Weihnachtswichtel online aktiv: mit einem liebevoll gestalteten Gewinnspiel sorgt er auch digital für Vorfreude – von Herzen.

Programm:

- Weihnachtswanderung mit einem Thema- auf dem Winterwanderweg nach Unterdamüls, das Thema soll so gewählt sein, dass es im besten Fall für den ganzen Winter verwenden können, etwa eine Wintergeschichte mit Damüls Verbindung oder eine winterliche Damüls Sage
- 15.12 geführte Wanderung mit Verena, für die Advent Wanderung die Verena bereits anbietet sollen Termine dazukommen
- Freitag 19.12 16:00 Uhr – 20:00 Uhr. Christkindlmarkt, nächsten Jahre, wenn möglich früher
- 22.12 ?? Laternenwanderung 1-mal Advent Edition, die Beliebte Wanderung mit der Bergrettung einmal auch in der Vorweihnachtszeit anbieten
- Jahreskonzert bewerben 12.12
- Am 17.12 wird ein Wohnzimmerkonzert im Hotel Mittagspitze stattfinden
- Weihnachtswichtel – Onlinewichtel, eine Social Media Kampagne (auf Instagram und Facebook) rund um den Damülser Weihnachtswichtel, hier gibt es unzählige Möglichkeiten für verschiedenste Beiträge: Der Damülser Weihnachtswichtel gibt Eventtipps, Vorschläge für Winterwanderungen, Gewinnspiele in Zusammenarbeit mit Seilbahnen Damüls Hotels & Betrieben, Rätsel und Quiz sind auch möglich (auch ohne Gewinn)

Marketing:

- Website
- Newsletter-Teaser
- Social Media Caption/Text
- Infokanal

Der Ausschuss einigte sich auf die zuvor angepassten Programmpunkte. Manuel Demuth übernimmt die Klärung der einzelnen Punkte und wird in der nächsten Sitzung die bereits

fixierten Programmpunkte zur Vorstellung bringen. (Programmpunkte wurden oben zusammengefasst)

Benjamin Wörner fragte, ob es bereits ein konkretes Thema zum Winterwanderweg gibt. Manuel Demuth erklärte, dass dies noch nicht der Fall sei. Man wolle zunächst lediglich die Idee aufnehmen und die Zustimmung einholen, um anschließend an einer konkreten Ausarbeitung arbeiten zu können. Die Idee wird bei der nächsten Sitzung präsentiert.

- **Gremien erreichen**

Stefan Kohler kündigte an, beim Tourismustag bekanntzugeben, wie künftig mit den verschiedenen Gremien umgegangen werden soll. Der Tourismustag soll im Herbst stattfinden, da zu dieser Jahreszeit die meisten Personen verfügbar sind. Als Veranstaltungsort wird der Gemeindesaal in Betracht gezogen, da dort bis dahin die neuen Schaukeln mit der dazugehörigen Lichtinstallation aufgebaut sein werden.

Hinsichtlich der Kommunikation mit der Bevölkerung sieht Stefan Kohler den Newsletter als zentrales Medium. Solange dieser bereitgestellt wird, liege es in der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger, ihn auch zu lesen. Die WhatsApp-Community betrachtet er eher kritisch, sieht jedoch Potenzial für die Nutzung bei kurzen Mitteilungen.

Benjamin Wörner betonte, dass klar geregelt sein sollte, welches Ausschussmitglied für welchen Betrieb zuständig ist. Eine seiner Ideen wäre, allen Betrieben eine E-Mail zu senden, in der sich der Tourismusausschuss vorstellt und seine Aufgaben erklärt. Diese Nachricht sollte zudem Kontaktdaten wie E-Mail-Adressen und Telefonnummern enthalten, um den direkten Kontakt zu den jeweiligen Mitgliedern zu ermöglichen. Jedes Mitglied könnte anschließend selbst Informationen gezielt an seinen Bereich weitergeben, um eine persönliche und direkte Kommunikation mit den Vermieterinnen und Vermietern zu gewährleisten.

Maximilian Steinfeld ergänzte, dass die Betriebe sich dadurch stärker eingebunden und „ins Boot geholt“ fühlen würden.

Manuel Demuth wies darauf hin, dass auf der Homepage bereits eine grobe Übersicht über den Ausschuss vorhanden ist.

Stefan Kohler und Manuel Demuth werden sich gemeinsam um dieses Thema kümmern.

- **Bewerbung externer/interner Veranstaltungen**

Stefan Kohler weist darauf hin, dass es insbesondere beim internen Veranstaltungskalender sinnvoll sei, auch ausgewählte Veranstaltungen aus benachbarten Orten im Sommer zu berücksichtigen, sofern diese einen klaren Mehrwert für unsere Gäste bieten. Weil der Radius der Gäste im Sommer ein viel größerer ist als im Winter. Im Winter müssen wir uns auf unseren Kern das Skifahren und die Winteraktivitäten konzentrieren. Im Sommer wäre noch einiges an Potenzial vorhanden, wie wir vom Bregenzerwald Tourismus profitieren könnten. Auf Überschneidungen mit internen Veranstaltungen ist aber ganz genau zu achten.

Maximilian Steinfeld spricht sich dafür aus, verbindliche Regeln für die Aufnahme von Veranstaltungen in den Kalender festzulegen.

Nach eingehender Diskussion kommt der Ausschuss überein, dass keine Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender bzw. auf die Homepage aufgenommen werden, bei denen externe Produkte vermarktet werden.

- **Prospekte**

Stefan Kohler betonte, dass die Damüls Zeitung ein sehr gelungenes Produkt sei und es dies auch in Zukunft geben solle.

Sarah Erath regte an, zu überlegen, ob die Größe der Zeitung überarbeitet werden könnte.

Anschließend sprach Stefan Kohler den ausgedruckten Veranstaltungskalender an und stellte die Frage, ob dieser noch notwendig sei. Der Ausschuss war sich einig, dass der Kalender in gedruckter Form nicht mehr benötigt wird. Stattdessen soll das A3-Wochenprogramm optisch aufgewertet werden.

Stefan Kohler äußerte sich sehr positiv zu den neuen Prospekten der Werbeagentur. Besonders die einheitliche Corporate Identity, die sich auch auf der Homepage, in den Social-Media-Kanälen und in den Prospekten widerspiegeln, gefalle ihm. Die Größe der Prospekte sei ebenfalls passend. Als Anmerkungen brachte er ein, dass in den Prospekten vermerkt werden sollte, dass die QR-Codes nur über Komoot funktionieren, sowie dass die Gästekarte und das „Land der Schaukeln“ stärker in den Fokus rücken sollten. Zudem sollten die Panoramabilder vergrößert werden.

Sarah Erath ergänzte, dass geprüft werden sollte, ob Panoramabilder im Prospekt notwendig sind, da diese teilweise bereits in der Karte der Seilbahnen enthalten sind.

Benjamin Wörner schlug vor, dass durch die neue Busverbindung nach Laterns die Wandertour Hoher Freschen in Komoot aufgenommen werden sollte.

Stefan Kohler erkundigte sich bei Manuel Demuth, wie hoch der Bedarf an Unterkunftsmagazinen sei. Manuel Demuth gab an, dass rund 500 Stück benötigt würden, jedoch 2.000 Stück bestellt wurden. Ein Jahr davor waren es noch 6000 Stück. Zudem seien die Grafikkosten im Verhältnis zum Nutzen zu hoch.

Der Ausschuss beschloss daher, im kommenden Jahr auf das Unterkunftsmagazin zu verzichten.

Stefan Kohler ergänzte, dass es trotz der vorgenommenen Optimierungen weiterhin notwendig sei, jährlich bei den Vermieterinnen und Vermietern nachzufragen. Nur so könne sichergestellt werden, dass die Angaben auf den Unterkunftsseiten der Homepage stets aktuell, vollständig und korrekt sind. Darüber hinaus regte er anzuprüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Prospekte „Wanderkarte“ und „Busfahrkarte“ in Zukunft zusammenzuführen, um die Informationsmaterialien für Gäste übersichtlicher und praktischer zu gestalten.

Sarah Erath fragte, ob es möglich sei, ein Fotografienpaket für Vermieter anzubieten. Manuel Demuth wird dieser Idee nachgehen.

Benjamin Wörner regte an, dass im Prospekt Wander- & Biketouren auch der Bus mit aufgenommen wird.

Stefan Kohler sprach das Prospekt der Skischule an und schlug vor, dieses im gleichen Design wie die Tourismus-Prospekte zu gestalten.

Manuel Demuth informierte abschließend, dass für Winterwanderwege und Loipen eine gemeinsame Karte erstellt werden soll, die den gesamten Bregenzerwald abdeckt.

- **Popup Marketingagentur mit Christian Küng**

Christian Küng gab einen Rückblick über die geleistete Arbeit der vergangenen Monate und präsentierte die Social-Media-Zahlen der letzten sechs Monate. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Stefan Kohler erkundigte sich nach dem aktuellen Redaktionsplan, wer im Moment postet und ob drei Beiträge pro Woche zu viel oder zu wenig seien.

Christian Küng erklärte, dass sich das Team derzeit im Betriebsurlaub befinde und im Anschluss daran ein Meeting zur Planung der Wintersaison stattfinden werde. Manuel Demuth ergänzte, dass aktuell zwei Beiträge pro Woche vom Tourismusbüro und ein Beitrag von der Werbeagentur erstellt werden.

Christian Küng führte weiter aus, dass das Ziel sei, künftig alle Postings vollständig vom Tourismusbüro zu übernehmen. Dies sei jedoch eine Frage der zeitlichen Ressourcen. Bezüglich der Anzahl der Beiträge erklärte er, dass die Frequenz saison- und wetterabhängig sei. Im Tourismusbereich sei es üblich, zwei bis drei Mal pro Woche zu posten.

Elias Domig gab einen ausführlichen Rückblick auf die Entwicklung von SEO und SEA in den vergangenen sechs Monaten. Er zeigte auf, dass durch die kontinuierlichen Optimierungen eine deutliche Steigerung der Klickzahlen erzielt werden konnte, was zu einer größeren Reichweite und einer spürbar verbesserten Sichtbarkeit der Destination im Online-Bereich führte. Diese positiven Entwicklungen tragen maßgeblich dazu bei, dass die Homepage verstärkt als Buchungsplattform genutzt wird und somit auch mehr direkte Buchungen generiert werden konnten. Die entsprechende Präsentation ist diesem Protokoll als Anhang beigelegt.

Stefan Kohler beendet um 11:00 Uhr die Sitzung.

